

Das Kinderbuch Haus

Betrifft
Kinderbuchhaus 2.2023

Das **Lieferservice**/A* ist ein **kompakt verpacktes Ausleihangebot** für Kinder ab 4 Jahren.

A* = Ausleihe für Kinder



Die Kofferbibliothek ist ein kompakt verpacktes Ausleihangebot für Kinder ab 4 Jahren. Aktuell umfasst sie fünf Themen: – «**Baumbücherei**», «**Hübsch?!**», «**Tut nimmer weh**» «**Lieferservice**» und «**Schnipselwirt**» mit je einer **Spielwelt** und **dazu passenden Kindermedien** zum vorfreudigen Nachhausetragen.

Spielend lesen – lesend spielen mit der Kofferbibliothek

Auch wenn man im Alltag gar nicht darüber nachsinnt: Kinder befinden sich **seit Geburt im Leselernprozess**, ist Lesen doch eine grundlegende und fortwährende Tätigkeit. Es beginnt mit dem Lesen der Atmosphäre, des Gesichtsausdrucks des Gegenübers, der Stimmen, die das Ohr erreichen und allen andern über die Sinne wahrgenommenen Eindrücke. Daraus entwickelt das Kind seine Sprache, sein Denken und Handeln, am leichtesten im **Modus des Spiels**.

Es ist die Beziehung zwischen Erwachsenen und Kindern, welche dazu führt, dass sie sich gegenseitig etwas zu sagen haben, und das Kind erwirbt dabei seine **Sprache**. In unseren Breitengraden führt dies zu den Kulturtechniken **Lesen und Schreiben**. Nicht nur das Sprechen, auch der Leselernprozess – von Kleinkindtagen bis zum Schulaustritt – ist auf einen **sozialen Kontext** angewiesen. Kleine Kinder brauchen diesen unmittelbar, später entwickeln LeserInnen die Fähigkeit, Wissen und Erkenntnisse zwischenzulagern, um sie für spannende Gespräche und Arbeiten zur Verfügung zu haben. Es ist allgemein anerkannt, dass der Schlüssel, ein **Selbstkonzept als LeserIn** zu entwickeln, in der Kindheit liegt.

Eine **Büchersammlung, kombiniert mit einer Spielwelt**, wie sie die Kofferbibliothek bietet, ist eine Einladung an Kinder und ihre Familien zu einem inspirierenden und kommunikativen Sein mit Büchern. Medien in Kombination mit Spielsachen ermöglichen Kindern und ihren Erwachsenen ein Surfen in verschiedenen Graden der Abstraktion, Ideengebilde werden abenteuerlich physisch erfahrbar und verbinden sich mit eigenen Vorstellungen. Neuland erscheint mit Zeichen, die ins Spiel hinzukommen, ungezwungen im Hin und Her zwischen sinnlicher Realität und mentalem Modell.

Die Kofferbibliothek macht Inhalte in Büchern greifbar.

Wir danken für die Förderung
durch die Waldemar
Bosels Stiftung!



www.kinderbuchhaus.at



Das Kinderbuchhaus



Kofferbibliothek A/4:

Lieferservice | Altersgruppe: Fokus 4+
Klingeling, ein Geschenkpacker!

Ein Koffer, der eine Straße enthält, samt dem Dorf, durch das sie führt, mit BewohnerInnen, Geschäften, Verkehrsmitteln und Material, um ein beziehungsreiches Miteinander zu erfinden. Wer möchte **zu Hause eine Spielwelt mit Lieferservice** betreiben?

Die Ausgangslage für das Spiel «Lieferservice» bietet das Buch **«Eine lange Strasse»** von Frank Viva, erschienen im Diogenes Verlag. Wir folgen darin einem sportlichen **Radfahrer** auf einer langen goldgelben Strasse bergauf und bergab, umkurven Städte und Dörfer, fahren durch den Tunnel und über eine spektakuläre Brücke. Während der Radfahrer auf seinen Weg schaut, bieten die Buchseiten eine **Weitsicht auf die Landschaft** und das sich abspielende Leben – die Kinder werden jedes Detail genüsslich entdecken!

Einmal dann braucht jede/r SportlerIn eine Stärkungspause. Der Radfahrer rollt die belebte **Hauptstrasse** an einer Siedlung entlang, vorbei an **Geschäften** und der **Bibliothek**, bekommt einen Apfel geschenkt, und tritt wieder in die Pedale für den Endspurt. Am Dorfrand winkt ihm die **flatternde Wäsche** zum Abschied, und nach einem großen Bogen um einen **Rummelplatz** kommt er wieder an den Start.

Mit den Buchseiten aus «Eine lange Strasse lang» einzeln zum Auslegen und dem langen gelben Samtband kann man die eigene Strasse auslegen. Die Bücher **«Der Kiosk»** und **«Emma kauft ein»**, am Strassenrand offen aufgestellt und mit Wäscheklammern fixiert, lassen sich als Geschäfte betreiben. Die roten **Geschenkschachterln** passen zum Buch **«Das rote Paket»**, Bus und Fahrradkurier können Material und Personen befördern. Im Gedichtband **«Die Wundertüte»** kann gereimt erfahren werden, was mit der flatternden Wäsche passiert, aber nicht nur: 10 markierte Gedichte können zum Geschehen in «Eine lange Strasse lang» **assoziiert** werden. Besonders viel Freude machen natürlich **die eigenen Spielideen**: *Welche Häuser oder Sachen zeichnest du mit den mitgelieferten Kreiden auf die schwarzen Tafeln und stellst sie an den Strassenrand? Welche Aufstellfiguren bastelst du dir für ein lustiges Dorfleben? Und was bestellen sie sich per Fahrradkurier, wohin fahren sie mit dem Bus?*

Und wer erhält plötzlich etwas geschenkt?

Mit Stiften und Papier werden Wünsche der Figuren hergestellt und mit den praktischen Schachtel-Verkehrsmitteln angeliefert. **Ein Spaß für die ganze Familie!**

Tipp: Ausleihevorgang

1 Möchte ein Kind den Koffer «Baumbücherei» ausleihen, schauen **BibliothekarIn und Kind gemeinsam** an, was der Koffer enthält und besprechen **Spielmöglichkeiten**.

2 Bitte unbedingt darauf hinweisen, dass **dem Kind** zuhause noch **einiges mehr einfallen** wird und es nach Lust und Laune mit allem **spielen** und sich die Bücher **vorlesen oder erzählen** lassen kann.

Tipp: Der Koffer «Baumbücherei» in der Bibliothek

Der offen aufgestellte Koffer ist sicher ein Blickfang in ihrer Bücherei.

Mit einer **Veranstaltung** kann das Ausleihangebot gestartet werden, dazu folgen gesondert ein paar Veranstaltungsideen.

Tipp: Ergänzen Sie rundherum mit eigenen Beständen!

Bedienungsanleitung | Packliste



Außen

- 1** Roter Pappkoffer
- 2** Anhänger: Klingel / Kartonschild
- 3** Gummizug für schwarze Tafeln
- 4** 3 schwarze Tafeln als Aufsteller zum Draufzeichnen mit Kreide



Innen | Kofferdeckel

- 5** 4 Kluppen fürs Buchseitenfixieren
- 6** Samtband Straße
- 7** 4 Geschenkschachterl, rot
- 8** 1 Radlerin mit einem Anhänger gefüllt mit Kreide für die Tafeln
- 9** 1 kleines Auto zum Befüllen
- 10** 1 Autobus zum Befüllen



Innen | Kofferbauch

- 11** Schwamm für die Tafeln (im Plastiksackerl)
- 12** 32 Einzelblätter Straße aus dem Buch «Eine lange Strasse»
- 13** Plastiktasche befüllt mit:
 - 3 leeren Zündholzschachteln zum Bemalen als Geschenk oder
 - 12 Buntstifte mit Gummiringerl
 - 6 Blatt dickes Papier für Papieraufsteller
 - 1 Beispielbild Straßenanlage



- 1 Doppelspitzer
- 14** 1 Kartonstreifen mit:
 - 5 kleinen Kluppen für die Wäscheleine
 - 2 Kluppen mit Plättchen mit Katze und mit Einkäuferin
- 15** 5 Bücher zum gemeinsamen Schmökern!
- 16** 1 Elternbrief inklusive Packliste.

Medienliste

- 1 Frank Viva: *Eine lange Straße lang*
- 2 *Die Wundertüte*
- 3 Wolfsgruber/Alberti: *Das rote Paket*
- 4 Alice Miller: *Emma kauft ein*
- 5 Anete Melece: *Der Kiosk*

Das Kinderbuch Haus

Waschen/reinigen/ergänzen

Reinigen

Samtband: Nur bei Bedarf! 30°
Weichspüler möglich
Trockner möglich

Sockel für die schwarzen Tafeln:
ab und zu feucht abwischen

Schwämmchen: Aus dem Plastik
raus und Trocknen!
Sonst 30° | Weichspüler möglich
Trockner möglich



Ergänzen

Bei Bedarf auswechseln/ergänzen:
Ansicht Spielanlage A5
(Download pdf)

Bei Bedarf auswechseln/ergänzen:
Anleitung Aufsteller (Download pdf)

Nach jedem Verleih
6 Papiere A5 (160g)

Nach jedem Verleih 3 blanko Zündholzschachteln (Winkler Schulbedarf oder Betzold)

Bei Bedarf ergänzen: **Buntstifte** (Betzold), als Service: spitzen

Nach jedem Verleih Elternbrief
(Download pdf)



Nachfüllmaterial für den Koffer (in der Schachtel): 1 Pkg. Blanko Zündholzschacherl klein (10 Stück) | Winkler Schulbedarf, 1 Packerl Tafelkreiden | Pagro, 4 große Holzkluppen | Pagro

Elternbrief A/4



Packliste Lieferservice

Außen

- 1 Roter Pappkoffer
- 2 Anhänger: Klingel / Kartonschild
- 3 Gummizug für schwarze Tafeln
- 4 3 schwarze Tafeln als Aufsteller zum Draufzeichnen mit Kreide

Innen | Kofferdeckel

- 5 4 Kluppen fürs Buchseitenfixieren
- 6 Samtband Straße
- 7 4 Geschenkschachterl, rot
- 8 1 Radlerin mit einem Anhänger gefüllt mit Kreide für die Tafeln
- 9 1 kleines Auto zum Befüllen
- 10 1 Autobus zum Befüllen

Innen | Kofferbauch

- 11 Schwamm für die Tafeln (im Plastiksackerl)
- 12 32 Einzelblätter Straße aus dem Buch «Eine lange Strasse»
- 13 Plastiktasche befüllt mit:
 - 3 leeren Zündholzschachteln zum Bemalen als Geschenk oder
 - 12 Buntstifte mit Gummiringerl
 - 6 Blatt dickes Papier für Papieraufsteller
 - 1 Beispielbild Straßenanlage
 - 1 Doppelspitzer
- 14 1 Kartonstreifen mit:
 - 5 kleinen Kluppen für die Wäscheleine
 - 2 Kluppen mit Plättchen mit Katze und mit Einkäuferin
- 15 5 Bücher zum gemeinsamen Schmökern!
 - 1 Frank Viva: *Eine lange Straße lang*
 - 2 Die Wundertüte
 - 3 Wolfsgrubler/Alberti: *Das rote Paket*
 - 4 Alice Miller: *Emma kauft ein*
 - 5 Busch: *Max und Moritz*
 - 6 Anete Melece: *Der Kiosk*
- 16 1 Elternbrief inklusive Packliste.

www.kinderbuchhaus.at

Liebe Eltern, liebe Großeltern, liebe Onkel und Tanten,

die Kofferchen der »**Kofferbibliothek**« wurden einzeln von Hand in Österreich gefertigt und entstanden als Kooperation von österreichischen und Schweizer Spezialistinnen für Literaturvermittlung. Ein **sorgsamer Umgang** mit der Kofferbibliothek stellt sicher, dass möglichst viele Kinder und ihre Familien in den Genuss der Ausleihe und des Spiels kommen – dafür **danken** wir Ihnen!
Wir wünschen Ihnen **viel Freude beim gemeinsamen Genießen!**

Das **kompakte Ausleihangebot** für Kinder ab 4 Jahren umfasst aktuell fünf Themen: – «**Baumbücherei**», «**Hübsch?!**», «**Tut nimmer weh**» «**Lieferservice**» und «**Schnipselwirt**» mit je einer **Spielwelt und dazu passenden Kindermedien**.

Die Kofferbibliothek macht Inhalte in Büchern greifbar. Bitte beachten Sie den altersgemäßen und sachgerechten Gebrauch.

Lieferservice | **Klingeling, ein Paket!**

Ein Koffer, der eine Straße enthält, samt dem Dorf, durch das sie führt, mit Bewohner:innen, Geschäften, Verkehrsmitteln und Material, um ein beziehungsreiches Miteinander zu erfinden. Wer möchte **zu Hause eine Spielwelt mit Lieferservice** betreiben?

Die Ausgangslage für das Spiel Lieferservice bietet das Buch «**Eine lange Strasse**» von Frank Viva, erschienen im Diogenes Verlag. Wir folgen darin einem sportlichen **Radfahrer** auf einer langen goldgelben Strasse bergauf und bergab, umkurven Städte und Dörfer, fahren durch den Tunnel und über eine spektakuläre Brücke. Während der Radfahrer auf seinen Weg schaut, bieten die Buchseiten eine **Weitsicht auf die Landschaft** und das sich abspielende Leben – die Kinder werden jedes Detail genüsslich entdecken!

Einmal dann braucht jede/r Sportler:in eine Stärkungspause. Der Radfahrer rollt die belebte **Hauptstrasse** eine Siedlung entlang, vorbei an **Geschäften** und der **Bibliothek**, bekommt einen Apfel geschenkt, und tritt wieder in die Pedale für den Schlusspurt. Am Dorfrand winkt ihm die **flatternde Wäsche** zum Abschied, und nach einem großen Bogen um einen **Rummelplatz** kommt er wieder an den Start.

Mit den Buchseiten aus «Eine lange Strasse lang» einzeln zum Auslegen und dem langen gelben Samtband kann man die eigene Strasse auslegen. Die Bücher «**Der Kiosk**» und «**Emma kauft ein**», am Strassenrand offen aufgestellt und mit Wäscheklammern fixiert, lassen sich als Geschäfte betreiben. Die roten **Geschenkschachterln** passen zum Buch «**Das rote Paket**», Bus und Fahrradkurier können Material und Personen befördern. Im Gedichtband «**Die Wundertüte**» kann gereimt erfahren werden, was mit der flatternden Wäsche passiert, aber nicht nur: 10 markierte Gedichte können zum Geschehen in «Eine lange Strasse lang» **assoziiert** werden. Besonders viel Freude machen natürlich **die eigenen Spielideen**: *Welche Häuser oder Sachen zeichnest du mit den mitgelieferten Kreiden auf die schwarzen Tafeln und stellst sie an den Strassenrand? Welche Aufstellfiguren bastelst du dir für ein lustiges Dorfleben? Und was bestellen sie sich per Fahrradkurier, wohin fahren sie mit dem Bus? Und wer erhält plötzlich etwas geschenkt? Mit Stiften und Papier werden Wünsche der Figuren hergestellt und mit den praktischen Schachtel-Verkehrsmitteln angeliefert. Ein Spaß für die ganze Familie!*

Elternbrief A/4



Kofferchen gepackt

Spielend lesen – lesend spielen mit der Kofferbibliothek

Auch wenn man im Alltag gar nicht darüber nachsinnt: **Kinder befinden sich seit Geburt im Leselernprozess.**

Lesen ist eine grundlegende und fortwährende Tätigkeit. Es beginnt mit dem Lesen der Atmosphäre, des Gesichtsausdrucks des Gegenübers, der Stimmen, die das Ohr erreichen und allen andern über die Sinne wahrgenommenen Eindrücke. Daraus entwickelt das Kind seine Sprache, sein Denken und Handeln, am leichtesten im **Modus des Spiels.**

Verankerte Sprache – ein Ausdruck von Beziehung – führt in unseren Breitengraden zu den Kulturtechniken Lesen und Schreiben. Kinder befinden sich in einem jahrelangen **Leselernprozess** – von Kleinkindtagen bis zum Schulaustritt – der immer **in sozialem Kontext** stattfindet. Kleine Kinder brauchen diesen unmittelbar, später entwickeln LeserInnen die Fähigkeit, Wissen und Erkenntnisse zwischenzulagern, um sie für spannende Gespräche und Arbeiten zur Verfügung zu haben.

Es ist allgemein anerkannt, dass der Schlüssel, ein Selbstkonzept als LeserIn zu entwickeln, in der Kindheit liegt.

Eine **Büchersammlung, kombiniert mit einer Spielwelt**, wie sie die Kofferbibliothek bietet, ist eine Einladung an Sie und Ihre Kinder zu einem inspirierenden und kommunikativen Sein mit Büchern. Medien in Kombination mit dem Spiel ermöglichen ein Surfen in verschiedenen Graden der Abstraktion, Ideengebilde werden physisch erfahrbar und verbinden sich mit eigenen Vorstellungen. Das Neuland von Schrift und Bild kommen ins Spiel, ungezwungen im Hin und Her zwischen **sinnlicher Realität** und **mentalem Modell.**

Die Kofferbibliothek macht Inhalte in Büchern greifbar.



Veranstaltungstipps **Lieferservice**

für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren und ihre Erwachsenen

Das Kofferchen «**Lieferservice**» beinhaltet ein **literales Spiel**. Das Spielen mit Papier und Stiften, das Spiel in skizzierten Welten, ist eine erfindungsreiche Angelegenheit, und es braucht fast nichts dafür.

Wahrscheinlich kennen es noch nicht so viele Menschen, denn diese Spielerei kam im Zuge der Erfindung von Bücherspielwelten überhaupt erst zum Vorschein. Eine **Veranstaltung mit dem Lieferservice-Kofferchen** kann da

viel Zugang schaffen. Wie schön, wenn Eltern und Kinder entdecken, dass mit so wenig Mitteln im Nu etwas ganz Eigenes entsteht. Die Veranstaltung zielt darauf ab, mit den Teilnehmenden die **Lieferservice-Spielwelt** auszuprobieren.

Für die normale Veranstaltungszeitspanne von 60 Minuten ist das unten beschriebene Angebot wohl etwas zu umfangreich und verlangt nach Anpassung. Für einen Ferienspiel-Nachmittag hingegen könnten sich daraus die schönsten Abenteuer entwickeln.

Unterlagen für:

- _ Spielgeschehen anregen
- _ Kofferchen-Material
- _ vorzubereitendes Material
- _ Eintrudelsituation
- _ Einstieg
- _ Buchbetrachtung
- _ Stationenbetrieb
- _ Anleitung Kuverthaus
- _ Beschriftungen Stationen

5 Tipps Das Spielgeschehen anregen

1) Ein paar **Spielideen** werden während der Einstimmung **beispielhaft gezeigt** (selbstgefertigte Zeitungen am Kiosk, das Spiel mit den Kuverthäusern und den Aufstellfiguren, die Auslage vor der Bäckerei, der Einkaufszettel aus Kuverthaus 3 und die Anlieferung des Bestellten).

2) Die BibliothekarIn als Spielleiterin kann bereits während des Betriebs der **Lieferservice-Werkstatt** den Kindern mit ihrer eigenen Spielfigur Fragen stellen, wie beispielsweise: *Oh, wie heisst deine Figur? Der Name könnte ja auf dem Klingelschild stehen. Möchte deine Figur vielleicht ein Haustier aus der Zoohandlung? Ich glaube, wir brauchen dringend noch eine Gärtnerei im Dorf, oder verkauft wohl der Blumenladen auch Bäume? Wer möchte einen Baum vor seinem Haus? Sie notiert alle Bestellungen auf einzelne Bestellkärtchen und deponiert diese an Station 5, damit sie dort von WerkstattarbeiterInnen hergestellt werden können.*

3) Sobald ein Kind sein fertiggestelltes Haus mit Figur im Dorf platziert hat, wird es **ins Spiel verwickelt**, es wird mit Nachbarn bekannt gemacht, in die Werkstation 5 eingeladen, um Bestellungen zu bearbeiten, oder/und selbstverständlich beim Umsetzen von eigenen Ideen unterstützt.

4) Die **BibliothekarIn bestellt** bei den DorfbewohnerInnen beispielhaft Sachen für ihre eigene Figur, z.B.: *Ich hätte so gern ein paar Blumen aus dem Blumenladen, neue Schuhe, oder eine Pizza aus dem Restaurant, könnten sie mir das besorgen?* Die Kinder beginnen so zu produzieren, die bestellten Sachen werden auf ein Stück Papier gezeichnet und vor die Haustür geliefert. Einige Kinder eröffnen vielleicht ein eigenes Geschäft? Dafür ein Buch aus Bestand verwenden oder ein Kuverthaus oder eins aus einer Zündholzschachtel.

5) Für eine gemeinsame Aktion lädt die BibliothekarIn die Spielfiguren zu einem **Ausflug mit dem Bus** ein: *Wohin? Mit oder ohne Badehosen? Was wird fürs Picknick gebraucht?* (Picknickdecke, Feuerstelle, Grillgut..., alles wird am Picknickplatz gleich von allen zeichnend hergestellt.)



Das Kinderbuch Haus

Ganz bestimmt werden **die erwachsenen Begleitpersonen** bald ebenfalls diese unterstützende Spielhaltung einnehmen und wunderbar mitarbeiten!

Für die **Lieferservice-Spielwerkstatt**, in der spielend gewerkelt wird und bastelnd gespielt, finden sich am Schluss des Dokumentes Vorschläge für die **Stationen**. Für einen reibungslosen Betrieb müssen die Stationen selbsterklärend funktionieren, deshalb ist wichtig, dass dort jeweils ein **Beispiel** des herzustellenden Werks ausgestellt ist.

Material | vorhanden

Material

- * Kofferchen «**Lieferservice**» mit all seinen Sachen
- * Für die Eintrudelsituation mit dem Kiosk:
 - _ Leere **Zündholzschachteln mit einem Bonbon** o.ä. drin, Einpackpapier, Klebstreifen, Geschenkband
 - _ Ein Vorrat an solchen **bereits fertigen Geschenken**, sodass am Schluss alle Kinder eines bekommen können
 - _ Ein paar vorgefertigte **Mini-Zeitungen**, die am Kiosk erworben werden können

Material | vorzubereiten

Für die Einstimmung

- _ Drei selbstgemachte **Kuvert Häuser** (Anleitung unten) und **6 Wäscheklammern**, um sie aufzustellen
- _ **Zwei Aufstellfiguren** als BewohnerInnen für Kuvert Haus 1 und 3 (selbst gezeichnet und gebastelt nach der Anleitung im Koffer/Plastiktascherl)
- _ **Radfahrer** und die **Familie des Radfahrers** (Frau mit Kind und Hund) aus Buch kopiert als Bewohner für Kuvert Haus 2
- _ **Lieferservice-Radfahrerin** aus dem Koffer mit einer Zeitung zum Liefern im "Laderaum"
- _ **Einkaufsliste** für Couverthaus 3 (und zur Anregung des Lieferservice-Spiels im Anschluss bereits die gezeichneten Einkäufe zum Zeigen und Liefern lassen)

Material | vorzubereiten

Für die Buchbetrachtung

- _ Drei Bilder aus dem Bildersatz «Eine lange Strasse lang»: **Lebensmittelgeschäft, Blumengeschäft, Haus mit flatternder Wäsche**
- _ Kopierte und zugeschnittene **Gegenstände vom Vorsatzpapier** vorne und hinten (Detailkarten)
- _ **Schwarzes Papier**, um die zweite Hälfte der Doppelseite 6 abzudecken

Material | vorzubereiten

Für die Lieferservice-Werkstatt

Station 1: Stationenbeschreibung | Bildersatz und Buch «Eine lange Strasse lang»

Station 2: Stationenbeschreibung | Anleitungen für Aufstellfiguren | Papierstreifen in etwas dickerer Qualität | Stifte | Kleber | Beispiel einer vorgefertigten Figur

Station 3: Stationenbeschreibung | Anleitungen Kuvert Haus | A5 FensterKuverts | Büroklammern | Kartonstreifen 1 cm breit, 18 cm lang | Stifte | Scheren | Wäscheklammern zum Aufstellen des Hauses | Beispiel eines Kuvert Hauses

Station 4: Stationenbeschreibung | Schwarze Tafeln aus dem Koffer | Tafelkreiden aus dem Koffer | Halterungen aus dem Koffer

Station 5: Stationenbeschreibung | Weiße und bunte Papierreste | Stifte | Scheren | Leim



Das Kinderbuchhaus



Ablauf

Eintrudelsituation

Das Buch «Der Kiosk» ist aufgestellt und mit Klammern fixiert. Davor ein paar bereits angefertigte Geschenke aus Zündholzschachteln.

Olga (die Kioskbesitzerin) bereitet hier kleine Überraschungspäckchen vor zum Verkaufen. *Möchtest du ihr helfen?* Wer möchte, kann eine Zündholzschachtel als Geschenk verpacken und zu Olga in den Laden stellen.

Einstieg

Herzliche Begrüssung bei uns im Dorf. Wir haben eine Hauptstrasse => gelbes Samtband auslegen – und an dieser Hauptstrasse liegt Olgas Kiosk. Sie hat schon seit sechs Uhr heute Morgen offen, und wenn grad niemand bei ihr einkauft, bereitet sie kleine Überraschungsschachteln vor. Vielen Dank an alle, die ihr vorher geholfen haben! => Olga helfen, die Geschenke nun wegzustellen, weil sie an der Sonne so schnell verderben (sie werden erst bei der Verabschiedung gebraucht).

*Nun, wer wohnt denn sonst noch im Dorf? **Kuvertaus 1** zur Hand nehmen, das Namensschild vorlesen und klingeln.*

Es erscheint die erste Person im Fenster, die gleich zu sprechen beginnt:

Oh guten Tag, also habt ihr bei mir geklingelt? Bestimmt bringt ihr mir die Zeitung oder? Ah nicht, ok, hab mir eben eine bei Olga im Kiosk bestellt, aber kein Problem, die wird bestimmt gleich geliefert. Ich bin nämlich grad dabei, mir Frühstück zu machen, da lese ich natürlich gern die Zeitung. Was esst ihr denn so zum Frühstück? Ah! Mmmhh! Oh? Unglaublich! Also ich mach mir immer ein Müsli, das geht so:

*Das Lied «**Aramsamsam**» singen und dazu passende Bewegungen machen:*

Aramsamsam: Apfel raffeln

Guli guli guli: Müsli mischen

*Arafi: Flöckchen von oben nach unten in die Schüssel reinschneien lassen
Kinder und Eltern singen mit.*

Ok, meine Lieben, dann wünsch ich noch einen schönen Tag in unserem Dorf!

=> Das Kuvertaus mit Hilfe von zwei Wäscheklammern an die Strasse stellen.

Da fährt gerade die Fahrradkurierin (aus dem Koffer) vor und gibt die Zeitung ab!

*2. **Kuvertaus 2** zur Hand nehmen, Namensschild vorlesen: «Oberleitner, Radrennfahrer und Familie» und klingeln. Es passiert nichts!*

Wahrscheinlich ist hier grad niemand zu Hause. Das Haus an die Strasse stellen. Wir klingeln einfach am Schluss hier nochmals.

(Insiderwissen: In diesem Haus wohnt der Fahrradfahrer aus dem Buch «Eine lange Strasse lang» mit seiner Familie. Die vorbereiteten Figuren sind zwar schon im Haus drin, rühren sich aber nicht.)

Dann haben wir hier im Dorf noch: Das Lebensmittelgeschäft, das Blumengeschäft und ein Haus, wo fast immer Wäsche im Garten flattert – diese 3 Häuser mittels Bildern aus dem Bildersatz im Kofferchen auslegen (es sind alles Bilder, wo der Radfahrer nicht drauf ist).

*Es gibt auch eine Bäckerei (und dahinter noch viele Geschäfte mehr): Buch «**Emma kauft ein**» offen mit der Doppelseite Bäckerei positionieren. Ein paar selbst gezeichnete Sachen zum Verkaufen davor auslegen.*

*3. **Kuvertaus 3** zur Hand nehmen, Namensschild vorlesen und klingeln. Es erscheint jemand jammernd an der Tür: *Das gibt's ja nicht, wer klingelt denn da schon am Morgen früh? Also ich bin noch im Pyjama. Ja, was ist? Guten Tag**

Das Kinderbuchhaus

Frau/Herr ... Wir sind grad auf dem Weg ins Dorf, sollen wir ihnen etwas mitbringen? Ja, gute Idee, hier mein Einkaufszettel, mein Fahrrad hat nämlich einen Platten/Patschen und so muss ich heute zuhause bleiben, so ein Mist!

Aus dem Kuverthaus eine lange **Einkaufsliste** ziehen und vorlesen (eventuell die aus dem Buch «Emma kauft ein»)

Das werden wir nachher dann machen und per Bus liefern lassen => **Bus** aus dem Kofferchen nehmen und in die Szenerie reinstellen.



Hauptteil | Buchbetrachtung «Eine lange Strasse lang»

Bemerkung: Das Buch ist sehr umfangreich, deshalb wird hier in der Gruppe nur etwas mehr als die Hälfte gemeinsam betrachtet.

Nun möchte ich mit euch anschauen, wo unsere wunderbare, gelbleuchtende Strasse hinführt.

Doppelseite 1: Da ist die Strasse, seht ihr wie sie glänzt? Und was gibt es sonst noch zu entdecken? (Wasser, Vögel, jemand der badet, ein Fahrrad, wo Hose und Hemd dranhängen). Wisst ihr wer das ist, der hier ein Bad nimmt? Wenn mich nicht alles täuscht, ist es der Radrennfahrer Herr Oberleitner – darum also war er also nicht zu Hause!

Vorsatz: Schaut mal, was auf der allerersten Seite des Buches, dem Vorsatz, zu sehen ist: Unsere berühmte gelbe Strasse natürlich und dazu ganz viele Dinge. Die habe ich hier als Bildkarten vorbereitet => **Detaillkarten auslegen**. Ich glaube, fast alle diese Sachen werden wir auf den kommenden Seiten antreffen.

Doppelseite 2: Oh, jetzt aber! Kinder entdecken lassen, dass der Rennfahrer wieder unterwegs ist (mit Hemd und Hose), durch ein Birkenwäldchen fährt, begleitet wird von einer Libelle. Im Hintergrund ein Leuchtturm. Entdeckt jemand schon etwas, das auch bei den Detailkarten vorkommt?

Und ganz oben rechts ??? => **Umblättern**

Doppelseite 3: Ach so – eine Stromleitung. Und was macht die Strasse? Helfen wir Herrn Oberleitner beim In-die-Pedale-treten: Radfahren mit den Beinen (oder mit den Armen), zuerst leicht gerade aus, dann vielleicht um eine Kurve?, dann immer (anstrengend) den Berg hoch.

Gibt es eine passende Detailkarte?

Doppelseite 4: Und oben hat man dann eine schöne Aussicht: Was entdecken die Kinder alles? Detailkarte?

Doppelseite 5: Einfach wunderbar, wie diese Tour läuft, schon ist der Rennfahrer an einem spannenden Punkt, was meint ihr? Genau, jetzt kommt ein Tunnel. Seid ihr auch schon Tunnel gefahren?

Doppelseite 6, zweite Bildhälfte mit schwarzem Papier abgedeckt: Was ist denn hier los? Kinder vermuten lassen und langsam die Abdeckung wegziehen.

Doppelseite 7: Und wo sind wir denn hier? (Vor einer Brücke, wahrscheinlich in einer grossen Stadt.) Wie viele Bäume, wie viele Fähnchen sind zu sehen? Was fährt unter der Brücke durch?

Doppelseite 8: Und wer fährt auch noch über die Brücke?

Doppelseite 9: Und ihr glaubt es nicht, aber jetzt kommen wir langsam in unser Dorf, woran ist das zu erkennen? Entdeckt jemand eine passende Detailkarte?

Das Kinderbuch Haus

Doppelseite 10: Da kennen wir doch schon etwas (Lebensmittelgeschäft)! Der Rennfahrer sieht natürlich nicht, wer da einkauft, denn er muss sich grad sehr konzentrieren. Kinder erzählen lassen. Evtuell Detailkarten zuordnen.

Doppelseite 11: Hier kennen wir auch schon einiges (Blumenladen, Frau, Kind und Hund vom Lebensmittelgeschäft). Aber der Rennfahrer sieht etwas anderes... er hat einen Apfel, ob er den wohl isst? Was würdet ihr machen?

Doppelseite 12: Jetzt hat er die Frau, das Kind und den Hund doch noch gesehen, das ist nämlich seine Familie! «Bis am Abend», ruft er ihnen zu, sie winken einander zu. Und weiter geht's!

Viel Glück auf der Fahrt, viel Spass, viel Sportskraft!!! => mit den Kindern ausmachen, was wir dem Radfahrer alle gemeinsam hinterherrufen.

Was der Radfahrer noch alles erlebt bis zum Abend, können alle, die das möchten, gleich noch selber anschauen. Dazu gibt es ja auch noch einige Detailkarten, die übrig geblieben sind.

Ich lade euch ein, noch andere Spielmöglichkeiten zu entdecken: Die Lieferservice-Werkstatt.

Anschluss-Spiel | Stationenbetrieb

Die Kinder und ihre Erwachsenen Begleitpersonen sind jetzt zur **Lieferservice-Werkstatt mit verschiedenen Angeboten** eingeladen. Die **5 Stationen** sind bereits vorbereitet. In einer kurzen Führung werden sie den Teilnehmenden gezeigt.

Station 1: Die lange Strasse

Aufgabe: Die Bildkarten des Buches auslegen, so dass die Straße vom Start zum Dorf und von da weiter bis zum Ende führt.

_ Bilderstapel 1: Strasse vom Start des Buches bis zum Dorf

_ Bilderstapel 2: Strasse vom Dorf bis zum Ende. Diese Strecke ist noch unbekannt, das ist spannend.

Station 2: Eine **Aufstellfigur** herstellen und mit ihr spielen: Z. B. mit dem Bus an den Strand zum Baden oder ins Restaurant zum Essen fahren, oder in einem Geschäft etwas einkaufen gehen, sich etwas liefern lassen per Fahrradkurier

Station 3: Ein **KuvertHaus** für seine Figur herstellen. Danach natürlich klingeln und ein kleines Gespräch mit der betreffenden BewohnerIn anzetteln... Diese Häuser können dann auch ins Dorf reingestellt werden zum Spielen.

Station 4: Am **Dorf weiterbauen:** Es gibt 3 Tafeln, auf die man mit Kreide etwas zeichnen kann und die Tafeln mit den zugehörigen Haltern auch ins Dorf stellen (ein weiteres Geschäft, ein Park, oder etwas frei Fantastisches)

Station 5: Werk Tisch ohne Vorgaben, hier kann man sich noch alles herstellen, was man fürs Spiel braucht, z.B. Blumen fürs Blumengeschäft fabrizieren, Zeitungen für den Kiosk herstellen, Schuhe fürs Schuhgeschäft zeichnen, Tiere für die Zoohandlung, alles was bestellt wird und die Schachtelverkehrsmittel liefern müssen, eine Einkaufsliste, ...

Vielleicht entstehen auch eigene Geschäfte, die mit einem KuvertHaus hergestellt werden, eine Post, ein Kindergarten ...

Abschluss

Zum Abschluss öffnet jetzt der Kiosk noch extra: Olga hat für alle ein Überras-

Das Kinderbuch Haus

schungspaket, aber nicht gratis: Die Kinder zahlen per Handklatsch, 3, 4, 5, oder gar 6 Euro!

Material Kuverthaus

1 Fenstercouvert (ev. gebraucht)
1 Kartonstreifen – ca. 1 cm
breit, 3 cm länger als Hausbasis
1 Büroklammer
Papier für die Herstellung der
Figur*, Schere, Stifte
* Die Aufstellfigur passt prima
ins Haus – sie braucht nur zu-
sätzlich im Boden einen Mittel-
falz, um sie flach zu machen



Anleitung für das Kuverthaus | Arbeitsschritte

A Couvert zukleben
B Hausformat bestimmen – hoch oder quer
C Dachlinie einzeichnen und schneiden
D Die Ecke der Hausbasis unter dem Fenster beschneiden, sodass eine
Öffnung für das Ausführen des Kartonstreifens entsteht
E Eine Figur mit Büroklammer** am Kartonstreifen befestigen
** so kann sie das Haus bei Bedarf verlassen
F Kartonstreifen mit Figur durch die Dachöffnung ein- und durch die
Öffnung an der Hausbasis ausfädeln
Das Haus mit Klingel, Briefkasten usw. versehen und nach Lust und Laune
ausgestalten. Dieser umfassende Arbeitsschritt kann während der Schritte
A – F geschehen, möglicherweise erfordern sie Unterstützung.

Stationenbeschriftungen | zum Auflegen auf den Stationentischen

Station 1: Die lange Strasse

Mit den Einzelbildern des Buches kannst du die lange Strasse auslegen
Bilderstapel 1 ist die Strasse vom Start des Buches bis zum Dorf
Bilderstapel 2 ist Strasse vom Dorf bis zum Ende. Diese Strecke ist noch
unbekannt, das ist spannend.
Wenn du willst, kannst du den Weg mit dem Weg im Buch «**Eine lange
Strasse lang**» vergleichen.

Station 2: Eine Aufstellfigur zum Spielen basteln

Du brauchst: **Die Anleitung** | **1 Streifen Papier** | **Stifte** | **Kleber**
Wenn deine Spielfigur steht, kannst du sie fragen, was sie gerne machen
möchte: Bus fahren bis zum Meer um zu baden? Oder ins Restaurant gehen?
Oder zum Kiosk? Wo möchte sie wohnen im Dorf? Hat sie schon Freunde?
Hat sie Hunger und bestellt vielleicht eine Pizza per Radkurier?

Station 3: Ein Kuverthaus herstellen

Du brauchst: **Die Anleitung** | **1 Fenstercouvert** | **Schere und Stifte** | **1 Büro-
klammer** und ein **Kartonstäbchen**, um deine Spielfigur so zu befestigen,
damit sie aus dem Fenster schauen kann, wenn es klingelt | **2 Wäscheklam-
mern**, um das Haus aufzustellen

Station 4: Am Dorf weiterbauen

Möchtest du ein eigenes Geschäft eröffnen, oder braucht das Dorf einen gro-
ßen Spielplatz? Du kannst mit Kreide auf die schwarze Tafel zeichnen und
schreiben. Um sie im Dorf aufzustellen, klemmst du die Tafel in den bereit-
liegenden Holzfuss.

Station 5: Werkstisch ohne Vorgaben

Mit diesen Materialien zeichnest und bastelst du, **was du zum Spielen eben
noch alles möchtest**: Blumen für den Blumenladen – es könnte ja sein, dass
bald jemand Blumen kaufen möchte! Schuhe fürs Schuhgeschäft, ein Feuer
zum Würstel braten mit deinen Freunden, ein Ticket für ins Kino? Eine
Katze, die durchs Dorf streift, einen Baum neben dem Haus.
Falls du grad keine Idee hast, frag einfach jemanden, was er/sie bestellen
möchte.

Wir danken für die Förderung
durch die Waldemar Bosels
Stiftung!



www.kinderbuchhaus.at